

Frau OV Karen Eßrich stellte mir die Informationen vom letzten Jahr zur Verfügung, die damals die Branddirektion - als auch die Polizei bzw. das Ordnungsamt für eine Sicherstellung einer geordneten Rettung im Brandfall in der Straße "Im Speitel" gegeben hat und bat um Veröffentlichung dieser Informationen.

Ich hatte allerdings zum letzten Punkt

"Darüber hinaus gibt es im speziellen Fall "Im Speitel" im Bereich des Wendehammers eine weitere Rettungszufahrt. Diese ist zwar mit Pfosten abgesperrt, aber durch die Feuerwehr offenbar und fußläufig immer begehbar. "

eine Frage:

"Kann die Feuerwehr diese Notzufahrt mit dem aktuellen Drehleiterfahrzeug bzw. mit dem TLF benutzen, um im hinteren Teil des Speitels Menschen aus den Terrassenhäusern zu retten, bzw. um mit dem TLF zu löschen, falls im vorderen Teil des Speitels, sprich im Flaschenhals kein Durchkommen für die Feuerwehr besteht ?"

Frau Eßrich leitete meine Anfrage direkt an Herrn Marco Veith, den Kommandanten der Freiwilligen Feuerwehr KA-Grötzingen, weiter.

Hier seine Antwort:

"Wir sind im Speitel gewesen bzw. haben die Rettungszufahrt auch über die Tullastraße über die Brücke wo die Pfinz darunter läuft in Richtung Rettungszufahrt zum Im Speitel gefahren.

Alle Fahrzeuge von der Freiwilligen Feuerwehr Grötzingen würden so im Notfall in die Straße Im Speitel kommen, falls vorne die Straße zugestellt sein sollte. Einige Anwohner im Wendekreis haben uns informiert das öfters diese Rettungszufahrt zugestellt sein sollte.

Auch wenn wir über diese Rettungszufahrt fahren könnten ist der erste Anfahrtsweg über die Straße Im Speitel.

Ich hoffe das somit alles geklärt ist."